

UM HIMMELS WILLEN

Die Donnerskinder

Die beiden Brüder Johannes und Jacobus heißen auch die Donnerskinder. Sie haben viel Energie. Sie möchten Karriere machen, hier und im Himmel. So bitten sie Jesus in einer der Bibellesungen für diesen Sonntag (Markus 10, 35-45): Sie möchten die besten Plätze im Himmel. Diese Frage ist wirklich ein Donnerschlag. Mehr Karriere geht nicht.

Mich bewegt dabei die Voraussetzung: Für Jesus und die Jünger ist es klar: Den Himmel gibt es. Nach dem Tod gehen wir in eine neue Welt. In der Sache selbst hält

Jesus den Ball flach. Reservierungen für die besten Plätze nimmt er nicht entgegen. Positiv gesagt: Theoretisch könnten wir die besten Plätze auch bekommen. Sie sind noch nicht vergeben.

Aber so wichtig es ist, nach guten Plätzen zu streben, um sich zu behaupten und die Welt voranzubringen: Wir sollten uns nicht überschätzen. Andererseits bringt der Gedanke an den Himmel eine Leichtigkeit und Hoffnung in unser Leben, die uns immer trägt.

Carsten Lohse, Pastor, Supervisor M.A., DGsv



Pastor Carsten Lohse, Pastor, Supervisor M.A., DGsv. Foto: Privat

Großer Umbau des Leine-Centers ist vom Tisch

STADTVERWALTUNG: Konzept von 2022 wird nicht weiter verfolgt, Gespräche mit Aldi laufen aber weiter

LAATZEN. Diese Nachricht ließ vor zwei Jahren viele in Laatzen aufhorchen: Im Januar 2022 hatte der damalige Center-Betreiber Unibail Rodamco-Westfield bekannt gegeben, dass Aldi in das Einkaufszentrum einziehen wollte und umfangreiche Umbauten im Ostflügel geplant seien – einschließlich dem Bau eines Parkhauses. Danach tat sich jedoch lange nichts.

Was viele längst ahnten, bestätigt sich nun: Der Plan wird in seiner ursprünglichen Form nicht umgesetzt – zumindest nicht aktuell. Bei der jüngsten Ratssitzung gab Jörg Schmidt, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung bei der Stadt Laatzen, bekannt, dass das ursprüngliche Konzept von 2022 aktuell nicht aktiv verfolgt werde. „Aber das Leine-Center und Aldi führen weiterhin gute Gespräche und streben eine mittelfristige Lösung an“, sagte Schmidt.



Wie geht es mit dem Leine-Center weiter? Die Gespräche laufen, heißt es beim Management.

Foto: Daniel Junker

WIE GEHT ES STATTDESSEN WEITER?

Die Mitteilung erfolgte auch vor dem Hintergrund, dass Aldi die Fläche ihres im Jahr 2017 eingestürzten Marktes an der Hildesheimer Straße in Grasdorf vor einiger Zeit verkauft hat. Dort sollen nun Wohnhäuser entstehen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass Aldi sich seit dem Abriss um einen zentrumsnahen Standort in Laatzen bemüht, derzeit gibt es im Stadtgebiet lediglich die Filiale am Marktzentrum Rethen.

Wie eine Ansiedlung des Discounters im Leine-Center stattdessen aussehen kann, ist offen.

Die 2022 vorgestellten Pläne sahen vor, dass mehrere Geschäfte im Ostflügel nahe der Marktstraße zusammengefasst werden sollten. 6000 der 40.000 Quadratmeter Einzelhandelsfläche wollte man damals umgestalten und renovieren. Der neue Aldi-Markt sollte auf 1600 Quadratmeter unterkommen, auch ein Parkhaus mit 240 überdachten Stellplätzen war vorgesehen. Die Bauarbeiten sollten 2023 beginnen, eine Eröffnung peilte man für Anfang 2025 an.

Wie eine Aldi-Ansiedlung stattdessen aussehen könnte, ist derzeit nicht bekannt. Cen-

ter-Manager Sascha Twesten verweist auf die laufenden Verhandlungen mit Aldi, er könne den Angaben der Stadtverwaltung nichts hinzufügen. Auch zu den Überlegungen, einige Flächen für eine Freizeitanwendung vorzusehen, gibt es derzeit keine Entscheidung. Nach dem Betreiberwechsel im April, bei dem das CM Immobilienmanagement das Center-Management von Unibail Rodamco übernahm, hatte Twesten Ideen für solche Freizeitangebote vorgestellt. In anderen Centern gebe es beispielsweise Trampolinparks und Escape-Räume. „Wir

arbeiten intensiv daran. Aber man muss in diesen Zeiten einen etwas längeren Atem haben“, sagt Twesten. Das Leine-Center befindet sich – wie der Einzelhandel insgesamt – in einem schwierigen Marktumfeld.

Die weitere Entwicklung hängt wohl auch davon ab, ob das Leine-Center einen neuen Eigentümer findet. Die Verhandlungen schienen Anfang 2023 schon einmal kurz vor dem Abschluss zu stehen. Center-Eigner CBRE bestätigte seinerzeit entsprechende Gespräche, die jedoch zu keinem Erfolg führten. „Es gibt diesbezüglich

keine neuen Entwicklungen“, sagt Twesten.

Dafür stehen einige Neueröffnungen bevor. Wie das Center-Management bereits im Januar bekannt gegeben hat, soll Leonardo Moden demnächst die ehemalige Görtz-Filiale im Erdgeschoss des Leine-Centers beziehen. Görtz hatte den Standort – wie später auch den in Hannover Innenstadt – im Juni 2023 aufgegeben. Auch sei geplant, dass ein Barbershop den ehemaligen Friseurladen am Eingang zum Leineplatz und zur Grand-Quevilly-Passage übernimmt.

PROFESSIONELLE FLIESENVERLEGUNG



Lägerfeldstraße 1 | 30952 Ronnenberg | +49 511 438960 | info@kruegerhannover.de

9571501_002624

PUSCHMANN

Bestattungen

Persönliches Abschiednehmen in der hauseigenen Kapelle

Würzburger Straße 17 | 30880 Laatzen

0511.86 42 96

4042101_002624

Wir schlachten noch selbst! Unsere Wochenangebote:

Für Sie vorrätig:

Schlachteplatte und Grünkohl!

Heimann



Fleischerei • Partyservice

Aus eigener Schlachtung!
Wir kochen für Sie
jeden Mittwoch: Eintopf

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

31295401_002623

Auskünfte sind zwingend erforderlich

Landesamt für Statistik kündigt Befragungen zum Mikrozensus auch in Pattensen an

PATTENSEN. Bereits seit 1957 gibt es den jährlichen Mikrozensus, um bevölkerungs- und erwerbsstatistische Daten und deren Veränderungen zu erheben. Bei dieser amtlichen statistischen Erhebung wird laut Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) jährlich bundesweit rund ein Prozent aller Haushalte befragt. Darunter sind laut Landesamt auch Menschen in Pattensen. Wir beantworten einige der wichtigsten Fragen rund um die Erhebung.

Wie läuft der Mikrozensus ab?

Letztmalig setzt das Landesamt in diesem Jahr auf speziell geschulte ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte. Diese kündigen ein telefonisches Interview mit einem Schreiben an. Das Landesamt betont: „Die Erhebungsbeauftragten sind dabei zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.“ Haushalte, die keine

telefonische Befragung wünschen, können ihre Daten online übermitteln oder auf Wunsch auch einen Fragebogen in Papierform erhalten. Wer an der Echtheit eines Schreibens zweifelt, kann sich an das LSN wenden.

Was wird gefragt?

Gefragt wird unter anderem allgemein nach dem Geschlecht, Geburtsjahr, Familienstand, nach der Erwerbstätigkeit und einer eventuellen Arbeitssuche. Auch Angaben zur Aus- und Weiterbildung, zum Lebensunterhalt sowie zur Wohnsituation, zur Krankenversicherung, zum Pendlerverhalten und Fragen zur Gesundheit spielen für den Mikrozensus eine Rolle.

Wie wird ausgewählt?

Nach einem mathematischen Zufallsprinzip werden die Befragten ausgewählt. Von diesem einen Prozent der Bevölkerung

sollen Rückschlüsse auf die Verhältnisse der gesamten Bevölkerung gezogen werden.

Kann man sich von der Auskunftspflicht befreien lassen?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Erhebung. Im Mikrozensusgesetz (MZG) ist die Auskunftspflicht festgesetzt. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Personen, die in der ausgewählten Wohnung einen Wohnsitz haben. Eine Befreiung von der Auskunftspflicht ist grundsätzlich nicht möglich. Es ist deshalb nicht möglich, den eigenen Haushalt gegen einen anderen auszutauschen.

Was passiert mit den Angaben?

Das Statistische Landesamt betont, dass nach Eingang der Namen und die Anschrift von den eigentlichen Daten getrennt und vernichtet werden. In die Aufbe-

reitung der Daten gehen laut Landesamt – vollkommen anonym – nur noch die gemachten Angaben ein. „Aus den hochgerechneten Ergebnissen sind keine Rückschlüsse auf die einzelne Auskunft und damit auf die vom jeweiligen Bürger gemachten Angaben mehr möglich“, heißt es in einer Mitteilung.

Wofür ist der Mikrozensus wichtig?

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind laut LSN von erheblicher Bedeutung für Politik und Gesellschaft. Sie dienen der Erkenntnis über die Lebensverhältnisse der Bevölkerung. Das kann beispielsweise auf soziale Probleme in bestimmten Bereichen hinweisen. „Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für eine effektive Förderung gerade solcher Bevölkerungsgruppen, die in besonderem Maße der staatlichen Unterstützung und Fürsorge bedürfen“, teilt das LSN mit und be-



Wissen, was morgen zählt: Beim Mikrozensus 2024 werden auch Menschen aus Pattensen befragt.

Foto: Jens Büttner/dpa

zieht dies unter anderem auf Kinder, kranke oder ältere Menschen sowie Arbeitslose.

Wo gibt es weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Mikrozensus gibt es auf den Internetseiten des Statistischen Landesamts unter www.statistik.niedersachsen.de/mikrozensus sowie des Bundes unter

www.mikrozensus.de

Hopp. Hopp. Hurra.

Freue Dich auf eine traumhafte Frühlingsstimmung und entdecke die schönsten Osterfreuden!

leine-center.de

OSTER-AKTIONEN
23.+30.
MÄRZ

31295401_002623